



↳ Lire en ligne



Ordre: 1087983
N° de thème: 808.005

Référence: 72082845
Coupure Page: 1/2

Destinationen



Durch zu viel künstliche Beleuchtung wird die Entwicklung der Tiere, der Natur und des Menschen beeinträchtigt. Der Naturpark Gantrisch setzt sich für eine Bewahrung des Nachthimmels ein. Bild: Tommy Gaessler

Hier gibt's die Nacht in Millionen-Sterne-Qualität

31.12.2018 - 09:52

Der Naturpark Gantrisch, zwischen Bern und Fribourg gelegen, wird 2019 der erste international zertifizierte «Sternenpark» - also ein Ort mit sehr wenig Lichtverschmutzung.

Der Mensch hat Angst vor dem Dunkel und seit jeher versucht, Licht ins Dunkel zu bringen. Spätestens seit der elektrischen Beleuchtung geschieht dies aber in einem Mass, bei welchem man von «Lichtverschmutzung» sprechen kann. Die nach oben gerichteten Lichtemissionen haben weltweit zugenommen, gerade auch in der dicht besiedelten Schweiz, so dass ein ungestörter Blick auf einen wunderschönen Sternenhimmel in der Nacht vielerorts kaum mehr möglich ist. Viele Kinder kennen das Gefühl nicht mehr, wenn man staunend die Milchstrasse bewundert oder Sternschnuppen zählt. Darüber hinaus werden auch die Tiere gestört.

Seit Jahren haben deshalb mehrere Naturschutzgebiete oder Parks begonnen, sich selber strenge Massnahmen aufzulegen, damit die Nachthimmel dunkel bleiben. Schon vor 30 Jahren wurde «International Dark Sky Association» (IDA) gegründet, welche eine spezielle Zertifizierung erlässt. Zahlreiche berühmte US-Natursehenswürdigkeiten wie Grand Canyon, Death Valley, Kanab oder Rainbow Bridge sich spezifisch als «Dark Sky Preserves» zertifizieren lassen, in Europa zuletzt auch der grosse Naturpark der Cevennen in Frankreich. In der Schweiz fehlte eine solche «Dark Sky Preserve» bislang.

Doch das wird sich 2019 ändern: Der Naturpark Gantrisch, 2013 eröffnet auf einem 403 Quadratkilometer grossen Gebiet zwischen Bern, Fribourg und Thun, will im Januar 2019 die Aufnahme-prozedur ins IDA-Register abschliessen. Damit wird der Naturpark in dieser naturbelassenen Gegend der Schweiz zum neuen Schweizer «Hauptort der Nacht» - die erste zertifizierte «Dark Sky Preserve» der Schweiz und der insgesamt 64. Naturpark



weltweit mit diesem Prädikat (insgesamt sind allerdings über 100 Orte als «Dark Sky Preserves» eingetragen; es sind aber nicht alles Naturparks).

Lange angestrebt

Der Naturpark Gantrisch hat die Auszeichnung als ersten «Sternenpark» der Schweiz lange angestrebt. Naturschutz-Projekte mit Namen «Sternenlicht» oder «Nachtlandschaft» gibt es schon seit Jahren. Auch bei Astronomie-Fans war schon länger bekannt, dass der nächtliche Sternenhimmel im Gantrisch-Gebiet noch weitgehend unbeeinträchtigt von Lichtverschmutzung beobachtet werden kann. Es gibt im Park drei Sternwarten; öffentlich zugänglich ist etwa die Sternwarte Uecht in Niedermuhlern.

In der breiten Öffentlichkeit ist die Thematik der Lichtverschmutzung allerdings noch zu wenig bekannt. Mit der Eintragung ins IDA-Register wird der Naturpark Gantrisch aber im In- und Ausland Aufmerksamkeit erhalten. Wer in einer kommenden lauen Sommernacht einen leuchtenden Sternenhimmel sehen will, weiss nun also, dass es dafür auf dem Gurnigel oder anderswo im Gantrisch-Gebiet eine optimale Möglichkeit dazu gibt.

(JCR)

Alle News aus «Reiseland Schweiz»

Datum 31.12.2018 – 09:52